



AfL/03/2016

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften  
am Mittwoch, dem 07.09.2016, 15:00 Uhr,  
in der Aula der Oberschule Uchte  
Hannoversche Straße 19, 31600 Uchte**

---

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe  
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe  
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg  
Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau

Vertretung für Herrn  
Kreistagsabgeord-  
neten Marco Krei-  
bohm

Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf  
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge

Vertretung für Herrn  
Kreistagsabgeord-  
neten Bernd Meyer

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau  
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg  
Herr KTA Manfred Sanftleben, 31582 Nienburg  
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

Vertretung für Herrn  
Kreistagsabgeord-  
neten Rolf Warn-  
ecke

Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

### Beratendes Mitglied

Herr Uwe Hasselbusch, 31582 Nienburg

### Verwaltung

Frau Jasmin Lehmkuhl,  
Frau KA Karin Meyer,  
Herr KOAR Torsten Röttschke,  
Frau Katharina Thomsik,

Der Vorsitzende KTA Kaltofen eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 17.05.2016

TOP 2: Besichtigung der Oberschule in Uchte

**2016/156**

TOP 3: Nachtragshaushalt 2016

**2016/157**

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat  
In Vertretung

gez. Kaltofen

gez. Lehmkuhl

gez. Röttschke

Kreistagsabgeordneter

Lehmkuhl

Röttschke



**Protokoll zu TOP 1**

---

07.09.2016

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Liegenschaften vom 17.05.2016**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen



## Protokoll zu TOP 2

---

**2016/156**

07.09.2016

### **Besichtigung der Oberschule in Uchte**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

Der kommissarische Schulleiter der OBS in Uchte Herr Ippisch zeigt in Form einer Schulführung die neu entstandenen Schulhöfe. Die Schülerinnen und Schüler haben sich Platz zum Fußballspielen und zum Sitzen gewünscht. Diesen Wünschen wurde in Form von farblich abgesetzten Fußballbereichen und diversen Sitzmöglichkeiten bzw. Stehhilfen nachgekommen.

Im Zuge des Rundganges wurde auch die Mensa besichtigt. Diese ist nun 5 Jahre in Betrieb und gibt täglich 50 - 80 Essen aus. Die Anmeldung erfolgt 6 - 8 Wochen im Voraus.

Im Bereich des Haupteinganges zeigt Herr Ippisch auf, wie sich die Umbauarbeiten gestalten werden.

Das 75 m<sup>2</sup> große Lehrerzimmer wird ebenfalls in Augenschein genommen. Zurzeit müssen dort 49 Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Schulbegleiter Platz finden. Im Zuge des Umbaus soll dieses vergrößert werden. Ebenfalls wird der Verwaltungsbe-  
reich etwas vergrößert. Durch die Installierung des Fahrstuhles sind alle Bereiche (Aula, Verwaltung, Konferenzraum, Musikraum und Computerraum) im Trakt 1 barrierefrei zu erreichen.

Herr Hasselbusch hinterfragt, aus welchem Grund auch der Kellerbereich mit ausgebaut werden soll.

Herr Ippisch erwidert, dass die im unteren Bereich befindliche Aula ca. 220 Personen fasst. Ein Ausbau soll ein Platzangebot für ca. 550 Personen schaffen, um gemeinsame Veranstaltungen -wie Beispielsweise die Entlassungsfeier- dort stattfinden lassen zu können.

Herr Ippisch ergänzt, dass es notwendig ist, einen weiteren Fahrstuhl im Gebäude-  
trakt 4 zu installieren, um alle Fachräume erreichen zu können. Dieser ist für das Jahr 2018 in Vorplanung. Baulich wäre dann nur der Raum „Textiles Gestalten“ nicht erschlossen, welcher jedoch umgelegt werden könnte.



## Protokoll zu TOP 3

---

**2016/157**  
07.09.2016

### Nachtragshaushalt 2016

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den neu veranschlagten Mittelansätzen wird zugestimmt.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 5 Enthaltungen

#### Beratungsgang:

Nach einer kurzen Vorstellung der neuen Fachdienstleiterin Karin Meyer gibt diese einen Überblick über die Veränderungen in der Nachtragshaushaltsplanung 2016.

Frau Thomsik führt im Anschluss mit einem tieferen Einstieg durch die Einzelmaßnahmen.

Frau Thomsik informiert, dass die Montage des Treppenturmes (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 2 Nr. 10-12, Seite 4 Nr.4) in der 39. KW stattfinden soll. Die Kostensteigerungen ergeben sich aus Baunebenkosten und durch ein erhöhtes Ausschreibungsergebnis im Bereich Tischlerarbeiten.

KTA Hauschildt äußert seinem Unmut über die mit dem Bau des Treppenturmes verbundenen Kostensteigerungen. Darüber hinaus stellt er einige Fragen zu Hintergründen der Kostensteigerungen bzw. -veränderungen.

Dabei geht es um die Kostenaufstockung bei der Lüftungsanlage des Kreistagssaals (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 1 Nr. 3).

Frau Thomsik erwidert, dass es sich um Probleme mit der Klimaanlage handele. Diese müsse u.a. neu kalibriert werden. Die Kosten würden durch zusätzliche Leistungen entstehen.

KTA Hauschildt äußert seine Verwunderung über die Kostensteigerung bei der Erstellung der Flucht- und Rettungspläne am Kreishaus (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 2 Nr. 7).

Frau Thomsik erklärt, dass im Rahmen der Betreiberverantwortung die Verpflichtung bestehe, diese Pläne regelmäßig anzupassen. Neben den Flucht- und Rettungsplänen seien auch die Feuerwehrpläne anzupassen. Der neu veranschlagte Kostenansatz fordert von der ausführenden Firma mehr als das doppelte an Leistung.

KTA Hauschildt hinterfragt die Maßnahme Straßenverkehrsamt Erneuerung Heizungsanlage (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 4 Nr. 5) und bittet zu überprüfen, ob ein Mietmodell in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken rechnerisch sinnvoll ist.

KOAR Röttschke führt aus, dass die Planungskosten Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ - Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 4 Nr. 6) zunächst zurückgegeben werden, da dieses Jahr kein Auftrag seitens des Fachdienstes Liegenschaften abzuarbeiten ist. Im nächsten Jahr ist zu erwarten, dass der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen (ABR) das Raumprogramm für die FTZ beschließt. Um handlungsfähig zu sein, wird daher eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

KTA Hauschildt vergewissert sich, dass vor dem Beschluss des ABR nicht auf die Mittel zugegriffen wird, was KOAR Röttschke bestätigt.

KTA Westermann ist erstaunt über die Mittelерhöhung, da noch kein Beschluss vorliege.

KOAR Röttschke bestätigt, dass diese Kosten dazu dienen sollen nach Beschluss des Raumprogramms eine Machbarkeitsstudie beauftragen zu können. Der Ansatz dient lediglich der Handlungsfähigkeit. Bis zum voraussichtlichen Beschluss des ABR gebe es jedoch keine weitere Möglichkeit Mittel einzustellen.

Frau Thomsik informiert, dass sich die Frist für die Fertigstellung und Abrechnung für KIP (Kommunalinvestitionspaket - Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 5 Nr. 8) verlängert habe. Die Baufertigstellung kann bis 2020 erfolgen und die Abrechnung bis 2021.

KTA Podehl erkundigt sich nach der Kostensteigerung der Baumaßnahme Gymnasium Stolzenau Brandschutzsanierung (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 10 Nr. 7).

Frau Thomsik erklärt, dass die Zusammenarbeit der verschiedenen Planer nicht optimal gewesen sei. Daher musste die Planung mehrfach angepasst werden.

KTA Westermann hinterfragt kritisch, ob der Lieferant aus den oben genannten Gründen die Möglichkeit hatte Preise anzupassen, was Frau Thomsik verneint.

KTA Hauschildt bittet noch einmal dringlich alle Regressmöglichkeiten zu prüfen und auszuschöpfen.

KTA Cunow fragt, was sich hinter BGA IGS verbirgt (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 10 Nr. 6).

KOAR Röttschke erläutert, dass es sich dabei um die Betriebs- und Geschäftsausstattung handele, insbesondere Gerätschaften für den Hausmeister, welche im Vorfeld noch nicht veranschlagt wurden.

Darüber hinaus erklärt KTA Cunow, dass den Punkten Sekundarstufe II und Reinigungsmaschinen IGS (Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 Seite 10 Nr. 4,5) aus Sicht der CDU nicht zugestimmt werden könne.

KTA Brieber erwidert, dass es bereits politische Beschlüsse für die Sekundarstufe II und die Eigenreinigung gebe und so auch Folgekosten beschlossen werden müssten.

KTA Podehl spricht sich für eine separate Abstimmung aus.

Auch KTA König-Meyer verdeutlicht noch einmal den Zusammenhang zwischen dem Beschluss über die Eigenreinigung und die Notwendigkeit der Reinigungsmaschinen.

KTA Hauschildt beantragt folgenden Beschluss:

„Den neu veranschlagten Mittelansätzen wird mit Ausnahme der in der Anlage 1 zur Drucksache 2016/157 aufgeführten Punkten Seite 10 Nr. 4 (Sekundarstufe II IGS) und 5 (Reinigungsmaschinen IGS) zugestimmt.“

Der Änderungsantrag wird mit 5 Ja-Stimmen zu 6 Gegenstimmen abgelehnt.

Daraufhin wird über den ursprünglichen Beschlussvorschlag entschieden.



**Protokoll zu TOP 4**

---

07.09.2016

**Mitteilungen/Anfragen**

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 5**

---

07.09.2016

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne